

PRESSEINFORMATION, 17.11.2010



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Masterclass und Recital mit Momoko Kamiya

mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK)

Mittwoch 24. November 2010

Kleiner Saal der HfMDK

Eschersheimer Landstraße 29-39

14-16 Uhr Masterclass Marimba mit Momoko Kamiya

17 Uhr Recital Momoko Kamiya und Studierende

Eintritt frei

Die japanische Marimbaspieldlerin Momoko Kamiya war die erste erfolgreiche Bewerberin als Marimbassolistin an der Tokyo University of the Arts. Im darauffolgenden Jahr begann sie ihr Studium an der Juilliard School in New York, das sie mit dem Bachelor und zahlreichen Auszeichnungen sowie Stipendien abschloss. Mit dem ersten Preis bei dem Internationalen Marimba Wettbewerb in Luxemburg im Jahr 1995 startete sie ihre internationale Karriere. Von der Toyota Foundation wurde sie im Jahr 2001 als eine der „The Top Young Artists Today“ ausgewählt und erhielt im Jahr 2005 von der Stadt Kawasaki den Azalea Cultural Prize für ihr ausgezeichnetes musikalisches Engagement. Zurzeit ist sie Gastprofessorin am Senzoku Gakuen College of Music in Japan und seit 2009 auch an der Elizabeth Music University.



Momoko Kamiya konzertiert regelmäßig in Japan sowie im Ausland, unter anderem mit Radio Symphony Orchestra Luxembourg, Beijing Philharmonic, Lithuanian Chamber Orchestra und Bucarest Radio Orchestra. Sie gibt regelmäßig auch im Ausland Meisterkurse und war Jurymitglied in verschiedenen internationalen Wettbewerben. Bisher hat Momoko Kamiya fünf Alben veröffentlicht, darunter „Marimba Cocktail“ (1996), das einen Preis als beste Aufnahme gewann, und „Marimba virtuoso“ (2002).

Die Marimba, auch Marimbaphon genannt, ist ein Schlaginstrument und gehört zur Familie der Xylophone. Im Gegensatz zu einem Vibraphon mit Metallklangstäben hat die Marimba Holzklangstäbe. Diese sind wie bei einer Klaviatur in zwei Reihen chromatisch gestimmt angeordnet. Unter jedem Holzklangstab ist zur intensiveren Schallabstrahlung ein senkrecht orientiertes Metallrohr angebracht. Seine Länge ist so abgestimmt, dass die Luftsäule in seinem Inneren in Resonanz mit dem Klangstab schwingt. Da die Holzklangplatten dünner und weicher sind, klingt die Marimba dunkler und voller als ein Xylophon.

Das Hauptstudium Schlagzeug an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) beinhaltet weit mehr als die allgemein bekannten kleinen und großen Trommeln und Becken. Im Vergleich zu Instrumenten wie Klavier und Violine, ist das Schlagzeug in seiner Vielfältigkeit ein recht neuartiges Instrument in der europäischen Konzertmusik. Erst durch die Weltausstellung 1898 in Paris wurde die breite Öffentlichkeit auf asiatische, persische und arabische Musik aufmerksam. Seitdem ist das Schlagzeuginstrumentarium stetig gewachsen und damit auch das Feld der Aufführungsmöglichkeiten. Durch die relativ junge Geschichte und die dadurch bedingte geringe historische Erfahrung, ist die Entwicklung des Schlagzeugs und des verfügbaren Repertoires noch lange nicht abgeschlossen.

Masterclass und Recital mit Momoko Kamiya wird mit freundlicher Unterstützung von Yamaha realisiert.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Dhom
Tel.: 0 69/15 40 07-333; Fax: 0 69/15 40 07-310
assistentz-presse@hfmdk-frankfurt.de

**Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner**